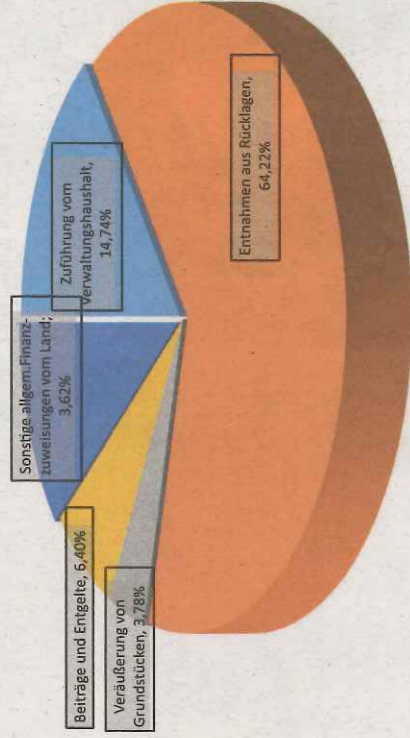
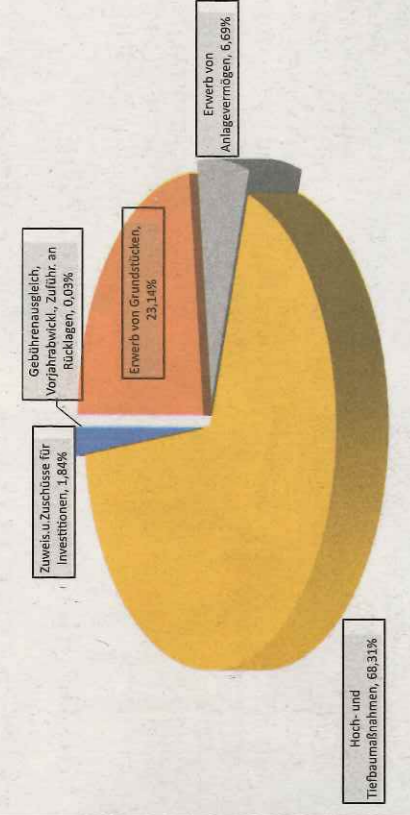


## Vermögenshaushalt 2017 – Einnahmen



## Vermögenshaushalt 2017 – Ausgaben

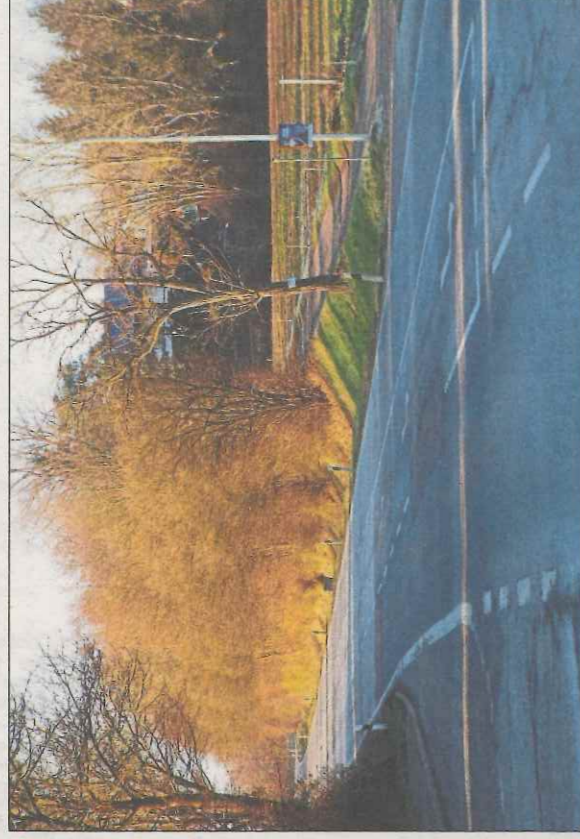


# Rekordhaushalt auf den Weg gebracht

Die Gemeinde Moosthenning kann 2017 zukunftsweisende Maßnahmen verwirklichen



Das Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße Dornwang-Buchreith wird in das Bauprogramm aufgenommen.



Ein Radweg soll künftig ab der Kreuzung Oberdietenau in Richtung Mengkofen führen.

**Moosthenning.** In öffentlicher Sitzung hat der Gemeinderat am vergangenen Donnerstag den Haushalt für das Jahr 2017 einstimmig beschlossen. Den Entwurf hatte der Haupt- und Finanzausschuss im Oktober und November ausgearbeitet. Der Haushaltsplan 2017 weist ein Gesamtvolumen von 19,50 Millionen Euro (Vorjahr 18,79 Millionen Euro) auf.

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 10,25 Millionen Euro ab. Aufgrund der nach wie vor guten Steuerkraft erhält die Gemeinde erneut keine Schlüsselzuweisungen und ist deutlich weniger auf die Gewerbesteuer mit etwa 3,9 Millionen Euro als unverzichtbare Einnahmequelle angewiesen. Die Kreisumlage ist mit knapp drei Millionen Euro kalkulierter, sie erhöht sich wegen der höheren Umlagekraftzahl bzw. dem gestiegenen Steueraufkommen gegenüber den Vorjahren. Die Steuersätze (Hebesätze) bleiben unverändert, der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan beansprucht werden können wird auf eine Million Euro festgelegt.

Zweithöchste Einnahmequelle stellt die Einkommensteuerbeitragsung dar, die etwa drei Millionen Euro einbringen wird. An Grundsteuer B werden 668.000 Euro, Grundsteuer A 115.800 Euro erwartungslassen knapp 300.000 Euro in das „Gemeindesäckel“ fließen.

Die diesjährige Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt, welche die tatsächlich vorhandenen Finanzmittel für Investitionen im Vermögenshaushalt zeigt, liegt bei 1,36 Millionen Euro. Trotz erheblicher Investitionen ist keine Kreditaufnahme erforderlich. Die Gemeinde ist seit Jahren schuldenfrei. Aus der Rücklage müssen zur Finanzierung der anstehenden Investitionen nahezu sechs Millionen Euro entnommen werden.

Für den Hochwasserschutz können mehr als 1,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Erweiterung der Neubaugebiete in

Forst erfordern einschließlich der Entwässerungs-, Bau- und Planungskosten mehr als 1,3 Millionen Euro. Zum Erwerb von weiterem Bauland und Tauschflächen sind des weiteren 1,2 Millionen Euro vorgesehen. Für die Fortführung des Erwerbs, der Planung und der Errichtung eines Neubaugebietes in Moosthenning sind über eine Million Euro geplant. Die Vor- und Weiterentwicklung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet erfordert im kommenden Jahr ebenfalls mehr als eine Million Euro.

Zur Errichtung eines Radweges ab der Kreuzung Oberdietenau in Richtung Mengkofen sowie entlang der Kreisstraße DGF 10 sind etwas mehr als 850.000 Euro im Haushalt veranschlagt. Für die Einsatzfähigkeit der gemeindlichen Feuerwehreneinheiten werden insgesamt drei Fahrzeuge im Gesamtwert von nahezu 450.000 Euro angeschafft.

Mit Förderung aus Bundesmitteln wird die energetische Sanierung der Innenbeleuchtung in der Schule fertiggestellt sowie die Ausstattung und Möbel für zusammen etwa 160.000 Euro ergänzt. Die restlichen Kosten für die Ortsdurchfahrt Lengthal sowie die Planung in Richtung Breitenau schlagen mit über 200.000 Euro zu Buche. Für die

Gemeindeverbindungsstraße (GVS) Unterholsbach über Schöndorf fallen ebenfalls fast so viel an Investitionsaufwendungen an.

Durch diese umfangreichen Investitionen wird die Rücklage nahezu aufgebraucht. In den kommenden Jahren ist aber durch die Rückführung von Investitionsmaßnahmen, Bauplatzverkäufen und staatlichen Zuweisungen ein geordneter Handlungsspielraum gewährleistet.

Im weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung wurde dem Bausuch von Josef Schindlbeck für den Umbau des bestehenden Stadels in ein Büro und drei Wohnungen zugestimmt. Für das Brandschutzkonzept der Schule Unterhollerau hat die Firma ASID den Zuschlag erhalten. Zu den vom Landratsamt geforderten Verkehrssicherungsmaßnahmen bezüglich der Hindernisse an der GVS Schöndorf hat sich der Gemeinderat für eine Leitplanke am Trafo-Häuschen sowie des Entfernen eines Baumes mit Ersatzpflanzung ausgesprochen. Für die Leitplanken am Trafohäuschen ist mit Kosten in Höhe von ca. 6.500 Euro zu rechnen.

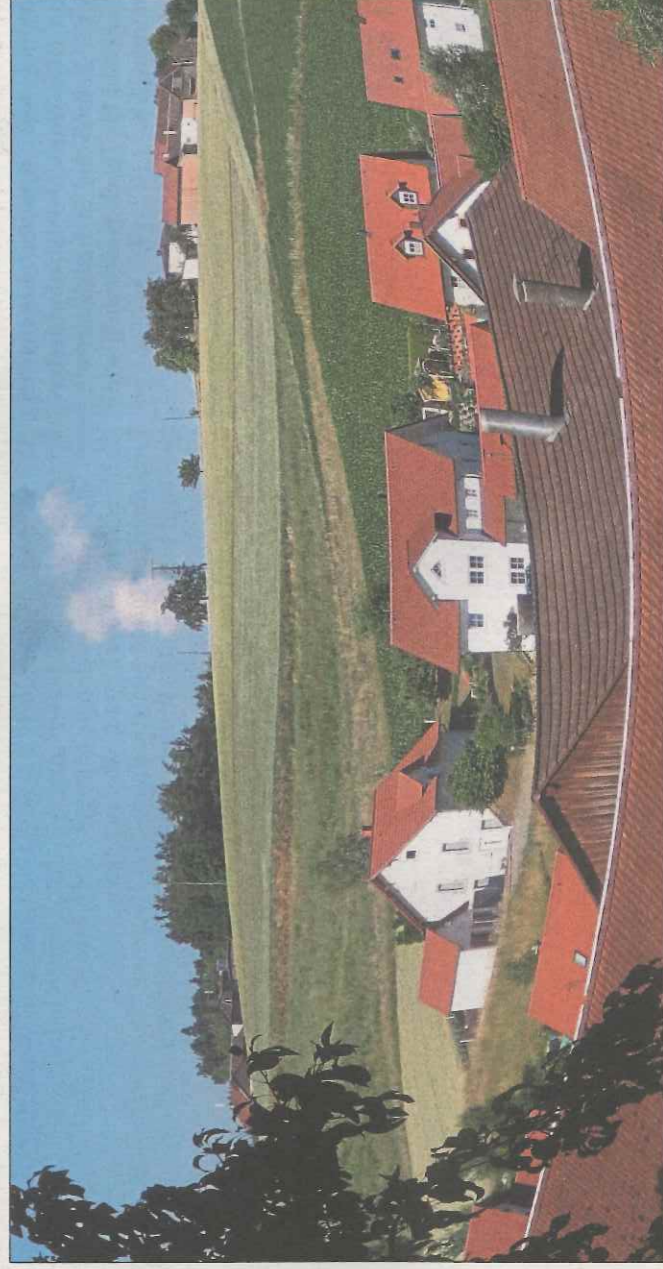
Aufgrund der Vorplanungen zur GVS Lengthal-Breitenau (dritter Bauabschnitt) hat man sich ent-

schlossen, auch das Teilstück der GVS Dornwang-Buchreith in das Bauprogramm aufzunehmen. Dieses Teilstück auf einer Länge von ca. 500 Meter soll auf eine Mindestbreite von 4,50 für die Fahrbahn und beidseitige Bankette von jeweils 50 cm ausgebaut werden.

Bereits mehrfach Thematik in Gemeinderatssitzungen war die Hundesteuersatzung der Gemeinde, insbesondere wegen der Besteuerung von Kampfhunden. Der Gemeinderat lehnte die Änderung der gemeindlichen Hundesteuersatzung mehrheitlich ab, so dass für Kampfhunde weiterhin die erhöhte Hundesteuer von 250 Euro pro Jahr Gültigkeit hat.

Bürgermeister Baierl informierte den Gemeinderat abschließend zum Sitzungsbeginn der kommenden Gemeinderatssitzung am 20. Dezember bereits um 18 Uhr und zu der Vergabe der Baugrunduntersuchung für die Straßenbaumaßnahme GVS Lengthal-Breitenau und Dornwang-Buchreith.

Beim Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge ging es unter anderem um die Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes im Ort Moosthenning. Im Anschluss fand der nichtöffentliche Teil der Sitzung statt.



Im Ortsteil Forst investiert die Gemeinde mehr als 1,3 Millionen Euro in Neubaugebiete.